

06.4

Lichthaus Kino
Programm

23. bis 29. Juni
2022

e-werk

Juni	23 Do	24 Fr	25 Sa	26 So	27 Mo	28 Di	29 Mi
17:00 Saal 1	AEIOU - Das schnelle Alphabet der Liebe	AEIOU - Das schnelle Alphabet der Liebe	Alles in bester Ordnung	Der schlimmste Mensch der Welt	Chiara (0mU)	Chiara (0mU)	Chiara (0mU)
17:20 Saal 3	Elvis	Elvis	Elvis	Elvis	Elvis	Elvis	Elvis
17:30 Saal 2	Alles in bester Ordnung	Risiken und Nebenwirkungen	Glück auf einer Skala von 1 bis 10	Alles in bester Ordnung	Schmetterlinge im Ohr	Risiken und Nebenwirkungen	Glück auf einer Skala von 1 bis 10
19:10 Saal 1	Chiara (0mU)	Chiara (0mU)	Chiara (0mU)	<i>heute 19:30!</i> Stummfilm. Hollywood Slapstick	Der schlimmste Mensch der Welt	Der schlimmste Mensch der Welt (0mU)	
19:20 Saal 2	Schmetterlinge im Ohr	Alles in bester Ordnung	Schmetterlinge im Ohr	Schmetterlinge im Ohr	AEIOU - Das schnelle Alphabet der Liebe	AEIOU - Das schnelle Alphabet der Liebe	Alles in bester Ordnung
20:15 Saal 3	Elvis	Elvis	Elvis	Elvis (0mU)	Elvis (0mU)	Elvis (0mU)	Elvis (0mU)
21:10 Saal 2	Massive Talent	Massive Talent (0mU)	Massive Talent (0mU)	Massive Talent (0mU)	Massive Talent	Massive Talent (0mU)	Massive Talent (0mU)
21:20 Saal 1	Everything everywhere all at once (0mU)	Everything everywhere all at once (0mU)	Everything everywhere all at once (0mU)	Sundown (0mU)	Dark Glasses (0mU)	Everything everywhere all at once (0mU)	



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 8,- Euro, 7,- Euro ermäßigt
Mo-Mi: 7,- Euro, 6,- Euro erm.
Kinder unter 12: 4,50 Euro

Info. www.lichthaus.info

Kontakt. post@lichthaus.info

VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2019
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-19
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH



Stummfilme & Live-Musik
Hollywood Slapstick. Kurzfilm
USA 1917-1928, ca. 80 min.

Obwohl die kurzen Slapstick-Streifen des stummen Hollywoods nur einen kleinen Teil der Hollywood-Produktion ausmachten, sind sie besonders im Gedächtnis geblieben: Die hektischen dicken und dünnen Herren mit Hüten und Schnauzbärten, mit ihren kaputten Autos, fliegenden Torten und hektischen Polizisten. Sie alle zu würdigen, würde selbst den Rahmen einer Retrospektive sprengen. Begnügen wir uns also hier auf vier Zweiakter, deren Hauptdarsteller im Schatten von **Chaplin**, **Keaton** und **Lloyd** stehen und doch zu den innovativen Künstlern der Komödie des 20. Jahrhunderts zählen. Einst als Bestandteil der Vor- und Beiprogramme zu den Hauptfilmen konzipiert, zeigen wir die Streifen am **Sonntagabend** geballt - **live am Flügel** vertont von Stummfilmpianist **Richard Siedhoff**.

Elvis

Massive Talent

AEIOU - Das schnelle Alphabet der Liebe

Dark Glasses

Everything everywhere all at once

Der schlimmste Mensch der Welt

Chiara

Schmetterlinge im Ohr



USA 2022. 159 Min. R,B: Baz Luhrmann. B: Sam Bromell, Craig Pearce, Jeremy Doner.. D: Austin Butler, Tom Hanks, Olivia DeJonge, Helen Thomson, Richard Roxburgh u.a

Das Drama beleuchtet das Leben und die Musik von Elvis Presley (Butler) im Kontext seiner komplizierten Beziehung zu seinem rätselhaften Manager, Colonel Tom Parker (Hanks). Die Geschichte befaßt sich mit der über 20 Jahre andauernden komplexen Dynamik zwischen den beiden Männern – von Presleys Aufstieg bis hin zum beispiellosen Starkult um seine Person. Besonderer Fokus liegt dabei auf der sich entwickelnden kulturellen Landschaft und dem Verlust der Unschuld in Amerika. Im Mittelpunkt dieser filmischen Reise steht eine der wichtigsten und einflußreichsten Personen in Elvis' Leben, Priscilla Presley (**Olivia DeJonge**). Der visionäre Filmemacher **Baz Luhrmann** erforscht in seinem neuen Film das Leben und die Musik Elvis Presleys. In den Hauptrollen brillieren **Austin Butler** und **Tom Hanks**.



The Unbearable Weight of Massive Talent. USA 2022. 107 Min. R,B: Tom Gormican. B: Kevin Etten. Darsteller: Nicolas Cage, Pedro Pascal, Jacob Scipio, Neil Patrick Harris u.a.

Nick Cage hofft auf die Rolle seines Lebens. Eine Rolle, die ein Gamechanger wäre, die ihn wieder ganz nach oben bringt, aber als aus dem Part nichts wird, nimmt er das nächstbeste Angebot an, um Schulden zu bezahlen: Er soll auf Mallorca Gast auf einer Geburtstagsparty sein und bekommt dafür eine Million Dollar. Gastgeber ist der reiche Javier Gutierrez (**Pedro Pascal**), der ein Skript geschrieben hat und es gerne mit Cage umsetzen würde. Was Cage nicht erwartet hätte: Daß die CIA ihn rekrutiert, um ein entführtes Mädchen zu retten, und daß der Drahtzieher dahinter Javier ist. Genau jener, mit dem Cage schnell eine Männerfreundschaft verbindet ... **Nicholas Cage** spielt hier eine wilde, fikionalisierte Version seiner Selbst – das Ergebnis: einfach göttlich!



Deutschland 2022. 105 Min. Regie & Buch: Nicolette Krebitz Darsteller: Sophie Rois, Milan Herms, Udo Kier, Nicolas Bridet u.a.

Vor einem Szenelokal in West-Berlin wird eine Schauspielerin überfallen. Ein junger Mann rempelt sie an, entreißt ihr die Handtasche und läuft davon. Die Dame fällt auf die Knie und schaut dem Dieb hinterher. Wenig später stehen sie einander wieder gegenüber. Anna (**Sophie Rois**) und Adrian. Dieses Mal ist sie seine Lehrerin und soll ihn im Sprechen unterrichten. Adrian ist ein Waisenkind und gilt als schwieriger Fall. Anna ist Schauspielerin, aber spielen tut sie schon lange nicht mehr. Bald werden die Unterrichtsstunden zu Abendessen, Spaziergängen und gemeinsam gerauchten Zigaretten. Und irgendwann versuchen sie es mit dem Rest der Welt aufzunehmen. Angefeuert voneinander, aber ohne einen Pfennig, verlassen sie die Stadt. Sie wollen nach Frankreich, ans Meer...



Occhiali neri. I/F 2022. 86 Min. R,B: Dario Argento. Buch: Franco Ferrini. Darsteller: Ilenia Pastorelli, Asia Argento, Xinyu Zhang, Andrea GherPELLI u.a.

Der **Giallo** zählt heute zu den Klassikern des italienischen Genrekinos. Er wurde in den 1960er Jahren von **Mario Bava** mit BLUTIGE SEIDE begründet. Als Inspiration diente ihm dabei kein geringerer als der Horror-Klassiker schlechthin: Alfred Hitchcocks **PSYCHO**. Seinen Höhepunkt hatte das Genre in den 1970er Jahren, doch schon ein Jahrzehnt später wurden deutlich weniger Gialli produziert. Einzig Giallo-Ikone **Dario Argento** inszeniert sie bis heute regelmäßig. Mit DARK GLASSES schafft er wieder einen klassischen Giallo, der sehr packend inszeniert mit nur einem Unterschied: „**DARK GLASSES ist ein sehr intensiver Giallo-Thriller, dem allerdings im Vergleich zu meinen früheren Filmen ein neues Element hinzugefügt wurde - Gefühl und Zärtlichkeit.**“ (Dario Argento)



USA 2022. 140 Min. Regie: Dan Kwan, Daniel Scheinert. Buch: Dan Kwan, Daniel Scheinert. Darsteller: Michelle Yeoh, Stephanie Hsu, Ke Huy Quan, Jamie Lee Curtis u.a.

Waschsalonbesitzerin Evelyn Wang (**Michelle Yeoh**) geht im Chaos ihres Alltags unter: Der bevorstehende Besuch ihres Vaters (**James Hong**) überfordert sie, und der Gang zum Finanzamt ist unausweichlich, doch während sie mit ihrer Familie bei der Steuerprüferin (**Jamie Lee Curtis**) vorspricht, wird ihr Universum komplett durcheinandergewirbelt. Raum und Zeit lösen sich auf, und die Menschen um sie herum haben, ebenso wie sie selbst, plötzlich weitere Leben in Parallelwelten. Sie entdeckt das Multiversum und die Fähigkeit auf das Leben anderer Versionen ihrer selbst zu greifen. Das ist auch bitter nötig, denn sie wird mit einer großen, wenn nicht der größtmöglichen Mission betraut... Der neue Film der Regiseure **Kwan & Scheinert (Swiss Army Man)** strotzt geradezu vor wilden, manchmal auch irrsinnigen Ideen - pures Kino!



Verdens verste menneske. 128 Min. R,B: Joachim Trier. B: Eskil Vogt. D: Renate Reinsve, Anders Danielsen Lie, Herbert Nordrum, Maria Grazia Di Meo, Hans Olav Brenner u. a.

Wo ist nur die Zeit geblieben? Julie wird bald dreißig. Während ihr Freund Aksel als Comic-Autor durchstartet, kann sie auf ihre abgebrochenen Studiengänge nicht wirklich stolz sein. Seriöser Familienplanung geht Julie lieber aus dem Weg - zu viel scheint für sie noch möglich. Was Julie eigentlich will? Zukunft, vermutlich, und eine glückliche bitte, wenn's geht. Nur wie ist das anzustellen? Auf einer Hochzeitsparty trifft sie den charmanten Eivind – und für eine Nacht steht die Zeit still. **Joachim Triers** (REPRISE – AUF ANFANG/OSLO, 31. AUGUST) moderne Variante einer klassischen romantischen Komödie ist durchzogen von feinem Humor, grandiosem Herzschmerz und einem unverwechselbaren Gespür für knifflige Beziehungsdynamik. **Renate Reinsve** wurde für ihr elektrisierendes Spiel als **Beste Darstellerin** in **Cannes** ausgezeichnet.



A CHIARA. Italien, Frankreich 2021. 122 Min. Regisseur: Jonas Carpignano. Darsteller: Swamy Rotolo, Grecia Rotolo, Carmela Fumo u.a.

Der preisgekrönte Filmemacher **Jonas Carpignano** erforscht die wahre Bedeutung von Familie in einem mutigen neorealistischen Coming-of-Age-Drama aus Italien über eine Jugendliche, die sich den Abgründen ihres Vaters stellen muß. In einer überwältigenden Performance spielt **Swamy Rotolo Chiara**, die 15-jährige Tochter einer wohlhabenden Familie, deren Verbindungen zur lokalen Mafia nach einer schockierenden Enthüllung ans Licht kommen. Im neuesten und dritten Teil seiner lose zusammenhängenden „kalabrischen Trilogie“ (nach **Mediterranea** und **Pio**) setzt Carpignano die Bestandsaufnahme zur Armut und Kriminalität in der Kleinstadtgemeinde Gioia Tauro fort, die das dortige soziale Gefüge prägen. Gewinner des **Europa Cinemas Labels** für den **besten europäischen Film** in der Quinzaine des Réalisateurs von **Cannes 2021**.



On est fait pour s'entendre. 93 Min. R,B: Pascal Elbé. D: Sandrine Kiberlain, Pascal Elbé, Valérie Donzelli, Emmanuelle Devos, François Berléand, Marthe Villalonga u.a.

Irgendwie ist das Leben für Antoine plötzlich sehr schwierig. Seine Freundin verlässt ihn ohne Begründung, die Nachbarin macht ihn ständig zur Schnecke, seine Schüler und die Kollegen beschwerten sich über sein Desinteresse ... Antoine braucht eine Weile, bis er den Ursprung seiner Probleme erkennt: Er kriegt nichts mehr mit, weil er schlecht hört. Beziehungsweise kaum etwas, mal ein bisschen mehr, mal weniger. Meistens weniger. Oder gar nichts. Also her mit den Hörgeräten, aber da ist auch Antoinettes Eitelkeit. Was er alles verpasst, wird ihm aber erst so richtig klar, als er seine Nachbarin Claire (**Sandrine Kiberlain**) näher kennenlernt. Eine hinreißend turbulente Komödie über die Schwierigkeiten der zwischenmenschlichen Kommunikation und den betörenden Charme der Ignoranz.